Rüschlikon

IV.13

Schulfonds (Schulstiftung)

Kanton 1799: Zürich Zürich Ort/Herrschaft 1750: RüschlikonDistrikt 1799: Horgen Schulort: Kanton 2015: Zürich Konfession des Orts: reformiert Agentschaft 1799: Rüschlikon Gemeinde 2015: Kirchgemeinde 1799: Rüschlikon Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 17-18v Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enguête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 31: Rüschlikon, Zitierempfehlung: [http://www.stapferenquete.ch/db/31] In dieser Quelle werden folgende 2 - Rüschlikon (Niedere Schule, reformiert) Schulen erwähnt: - Rüschlikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) 14 02 1799 FRAGEN über den Zustand der Schulen an jedem Orte. I. Lokal-Verhältnisse. 1.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Rüschlikon, am Zürichsee. Ist es ein Stadt. Flecken. Dorf. Weiler. I.1.a Ein Dorf. Hof? Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu I.1.b Ja. welcher Gemeinde gehört er? 1.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Rüschlikon. In welchem Distrikt? 1.1.d Horgen. In welchen Kanton gehörig? I.1.e Zürich. Entfernung der zum Schulbezirk 1.2 1/4. Stund, im durchschnitt. gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Namen der zum Schulbezirk gehörigen Marchbach: Böndler: Rüti: Moos: Ober- und Unterdorf. 1.3 Dörfer, Weiler, Höfe. Zu jedem wird die Entfernung vom Die 4. erstbemeldten Ort oder Höfe, Ca. 1/4. Stund. 1.3.a Schulorte, und Überhaubt befinden sich: Repetierschüler Knaben: 50. die Zahl der Schulkinder, die daher Repetierschüler Töchtern: 52. 1.3.b kommen, gesetzt. Alltagschüler. Von 65. bis auf 78. Summa 180. Entfernung der benachbarten Schulen auf Keine sogenannten Nebenschulen. 1.4 eine Stunde im Umkreise. 1.4.a Ihre Namen. Die Entfernung eines jeden. 1.4.b Ja, in 3. Klassen: 1. Anfänger. 2. Buchstabier. 3. Lese und Schreibschüler. Jede Klaß hat besondere Tische. Bey dem Buchstabier und Sylabier Unterricht, werden der 2. u. 3. Klaß, und nachher auch der Leseklaß die gleichen Bücher und Lecti= onen zum II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? selbst sagen, und Nachschauen vorgelegt. — Die Schreibtische sind Pultförmig eingericht. Die Dintengefäße sind in derselben Oberfläche eingeborrt. Der Schullehrer giebt die Dinte, Federn und Bleystift selbst, und bezieht jährlich von jedem Schreibschüler 3. bis 4. ß. dafür. II. Unterricht. Buchstabieren, Sylabieren, Lesen, Schreiben, bis zum Copieren aus guten Schriften, 11.5 Was wird in der Schule gelehrt? und Diktieren; auch in Nebenstunden die Rechen u. Singkunst, mit oder ohne Musikalische Instrumente, nebst andern nuzlichen Sachen mehr. Werden die Schulen nur im Winter 11.6 ||[Seite 2] Das ganze Jahr; Ernd und Herbstferien ausgenohmen. gehalten? Wie lange? Lehrmeister, Zeügnuß, neüe Testament, Osterwalds Summarien das sogenannte Schulbücher, welche sind eingeführt? 11.7 Waserbuch, und das neüe Gesangbuch. Vorschriften, wie wird es mit diesen 11.8 Werde von dem Schullehrer selbst gemacht. gehalten? 11.9 Wie lange dauert täglich die Schule? vier Stunden. III. Personal-Verhältnisse. III.11 Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | [[Seite 3] Das Examinater Collegium Geist und weltlichen Stands in Zurich, durch III.11.a Auf welche Weise? ein besonderes Examen. III.11.b Wie heißt er? Hs. Jacob Orell. III.11.c Wo ist er her? von Rüschlikon. III.11.d Wie alt? 57. Jahre. Hat er Familie? Wie viele Kinder? Ein verheüratheter Sohn, und 3. Töchtern. III 11 e III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? 10. Jahre. Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er Zu Rüschlikon. III.11.g Hauslehrer, und Canzley Substitut. vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte Vorher mehr, dato weniger Canzleygeschäfte, jedoch ohne Abbruch am III.11.h andere Verrichtungen? Welche? Schulunterricht. Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen III.12 ohngefahr so viel als oben gemeldt. überhaupt die Schule? III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) III.12.b Etwas weniger.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst nichts dergleichen vorhanden.
IV.13.b IV.13.c	Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14 IV.15	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus.	Keins dergleichen.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst kein Schulhaus.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Eine Schulstube in dem Gemeindhaus. Jst Anno 1790. ohne Wohnung des Schullehrers erbauen worden, und wird von der Gemeine im baulichen Stande erhalten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen,	
IV.15.d	und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A IV.16.B	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld? — Ja.
	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,	Von der Gemeine, als: Jährlich 40. fl. pr. Scheitergeld; 12. fl. Vom Kirchegut: 10. fl.
IV.16.B.a	Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d IV.16.B.e	Gemeindekassen? Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	beiliei kullyeli
	i i i i i'r	D 141 H 1700 H L L O H C L H L L D" L H

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Unterschrift

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 17-18v

Briefkopf FRAGEN über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

Transkriptionsdatum 18.03.2011 Datum des Schreibens 14.02.1799

Faksimile 31BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_17-18v.pdf

Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Orell
Verfasser Vorname Jacob
Vom Lehrer verfasst? Nein

Rand notiz

Kommentar öffentlich

Ort

Den 14ten Hornung 1799. von Hr. Jacob Orell, Schullehrer in Rüschlikon.

Name	Rüschlikon				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Vantan 1700	7h
Ortskategorie		Distrikt 1799	Horgen	——— Kanton 1780	Zürich
Eigenständige		Agentschaft 1799		Kanton 2015	Zürich
Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde		—— Amt 2000	Horgen
Ist Schulort?	Nein	1799	Rüschlikon	Gemeinde 2015 ——— Einwohnerzahl	Rüschlikon
Höhenlage		Einwohnerzahl			
Geo. Breite	684392	1799		2000	
Geo. Länge	240409				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rüschlikon (ID: 65)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Konfession der Schule: reformiert Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse

Ist ein Schulgeld eingeführt: NeinKlassenanzahl:3SchulfondsUnterrichtete Inhalte:Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		 Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	65 - 78	
Kommentar	Insgesamt 180 Alltags- und Repetierschüler	

2. Schule: Rüschlikon (ID: 311)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	4	.5
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	50	50
Mädchen	52	52
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Insgesamt 180 Alltags- und Repetierschüler.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 179)

Name: Orell Vorname: Hans Jacob

Herkunft: Rüschlikon **Weitere Informationen** Konfession: reformiert Alter: Im Ort seit: 10 Jahren Geschlecht: Mann Lehrer seit:

Zivilstand: keine Angabe

Gemeindeschreiber/Protokollant Erstberuf: Hat er eine Familie? Ja Hauslehrer

Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant